

Schüler parken auf Lehrerparkplätzen

Beitrag von „alias“ vom 10. September 2017 21:40

Zitat von Valerianus

Wenn tatsächlich ein Schüler auf die Idee mit der Strafanzeige kommt, kann man das ab da sehr einfach umgehen: Zuparken und umgehend einen Abschleppdienst rufen (dann ist es nämlich keine rechtswidrige Handlung mehr, sondern die Ausübung des Zurückbehaltungsrechts zur Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs (der Kosten des Abschleppdienstes), dazu dann noch die o.g. Unterlassungsverfügung und der Schüler kann das Auto mit etwas Pech verkaufen. Eskalieren können das beide Seiten. Und ja, das geht auf allen Privatparkplätzen (auf denen man ein Recht zu parken hat).

Vooorsicht. Das vorsätzliche Zuparken wäre vorsätzliche Nötigung. Da greift das Strafrecht und bei Beamten zusätzlich das Dienstrecht. Zudem hast du IMMER die Pflicht zur Schadensminderung. D.H. zunächst musst du den Falschparker ausrufen lassen und ihm die Möglichkeit geben, sein Fahrzeug zu entfernen. Eine Abmahnung kannst du ihm trotzdem zukommen lassen 😊